



Die Zeichen von Lourdes

1. Der Fels - Die Grotte



«Er gleicht einem Mann, der ein Haus baute und dabei die Erde tief aushob und das Fundament auf einen Felsen stellte. Als ein Hochwasser kam und die Flutwelle gegen jenes Haus prallte, konnte sie es nicht erschüttern, weil es gut gebaut war. Wer aber hört und nicht danach handelt, gleicht einem Mann, der ein Haus ohne Fundament auf die Erde baute». (Lk 6, 48 - 49)

2. Das Zeichen des Kreuzes.



Von der Taufe bis zur Beerdigung steht das Leben jedes Getauften unter dem Zeichen des Kreuzes. Indem es unsere Beziehung zu Gott zum Ausdruck bringt, markiert es zugleich unseren Eintritt ins christliche Leben, unseren gesamten Lebensweg mit Christus und das Ende unseres irdischen Lebens. In der Grotte lehrte die Heilige Jungfrau Bernadette, noch bevor sie mit ihr sprach und ihr ihren Namen nannte, das Kreuzzeichen. Machen wir es ordentlich und machen wir es oft!

3. Das Wasser - Der Akt des Sich-Waschens.



Trinken und Waschen sind die beiden Handlungen, die in Lourdes auf Einladung der Jungfrau Maria durchgeführt werden. Dieser Prozess begann unmittelbar nach dem 25. Februar 1858, dem Tag, an dem die Jungfrau Maria der Heiligen Bernadette zeigte, wo sie graben musste, um die Quelle zu finden. Zu dieser Quelle, die am Grund der Grotte entspringt, lädt uns Unsere Liebe Frau von Lourdes ein, „zum Trinken und Waschen“ zu kommen. Das Trinken und Baden reinigt mich und befreit mich von aller Verunreinigung.

4. Das Licht



«Als Jesus ein andermal zu ihnen redete, sagte er:

“Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben”».
(Jn 8, 12).

«Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: **Gott ist Licht** und keine Finsternis ist in ihm.» (1 Jn 1, 5).

5. Die Prozessionen.



Sie sind eine direkte Antwort auf Marias Bitte: Sie signalisieren unseren Wunsch, unseren Glauben zu verkünden und „gemeinsam die Kirche Christi aufzubauen“. Die eucharistische Prozession ermöglicht es uns, Jesus anzubeten, der in der Hostie gegenwärtig ist, unter uns ist und den Leidenden Trost spendet, wie vor 2000 Jahren in Palästina, als er kam, um die ihm dargebrachten Leiden zu segnen. Die Lichterprozession symbolisiert unseren Weg zu Christus durch Maria, die ihm unsere Gebete vorträgt.

* * *



Die Eucharistie nährt mich und stillt meinen spirituellen Hunger.

Die Eucharistie ist ein Vorgeschmack auf das Hochzeitsfest in der Ewigkeit.



Die Kapelle der Versöhnung

Die Beichte erquickt mich und bewahrt mich vor dem geistlichen Tod. Die Beichte ist der Schlüssel zum Eintritt in das Königreich, durch Vergebung.

Öffnungszeiten: täglich 8:45 – 12:15 und 14:00 – 18:15 Uhr



Jesus heilte viele Kranke: Diese Tätigkeit spielte in seinem öffentlichen Wirken eine bedeutende Rolle. Die von Jesus vollbrachten Heilungen spiegeln das Kommen des Königreiches wider und erfordern als einzige Voraussetzung den Glauben. (Mt 9,28 ; Mk 9,23).